

Mycobacterium avium-intracellulare

Allgemeine Hinweise

Der Nachweis von *M. avium-intracellulare* und anderen ubiquitären, nichttuberkulösen ("atypischen") Mykobakterien erfolgt mikroskopisch (Auramin-Fluoreszenz-Färbung) und durch Kultur auf festen und flüssigen Nährmedien. Zur Beschleunigung der Untersuchung kann auch der Nukleinsäure-Nachweis von ubiquitären Mykobakterien durchgeführt werden. Da weder Mikroskopie noch Kulturmorphologie alleine eine sichere Abgrenzung zu Tuberkulosebakterien erlauben, werden die Isolate immer massenspektrometrisch und insbesondere molekulargenetisch differenziert.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

- Citratblut (5 ml); nur bei CD4-Zahl < 200/μl
- Knochenmark
- Biopsien (Lymphknoten)
- Material aus den tiefen Atemwegen (Sputum, Trachealsekret, BAL)

Termine

Während der regulären Dienstzeit

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Mikroskopie 1 Arbeitstag
PCR: 1 bis 2 Arbeitstage
Kultur 1-4 (bis 7) Wochen

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund

Bemerkungen

Klinisch relevante Isolate werden ggf. zur Resistenzbestimmung an das Nationalen Referenzzentrum für Mykobakterien in Borstel geschickt. Dies erfolgt jedoch erst nach telefonischer Rücksprache mit dem behandelnden Arzt, da bislang keine standardisierten Testverfahren etabliert sind und auch noch keine ausreichenden Erfahrungen zur Korrelation der In-vitro-Daten mit dem Therapieerfolg vorliegen.

Der Nachweis von ubiquitären, nichttuberkulösen ("atypischen") Mykobakterien unterliegt nicht der Meldepflicht nach IfSG!